

Genossenschaft Antennenanlage Weggis-Vitznau-Gersau
Protokoll der 36. Generalversammlung vom 27. März 2014, 19.30 Uhr,
Gasthaus Tübli, Gersau

Begrüssung

Der Präsident, Herr René Zurmühle, begrüsst den Ehrenpräsident Konrad Schilliger, alle GenossenschafterInnen, die amtierenden Verwaltungsmitglieder, die Herren Dominique Wernli und Kurt Weber sowie Frau Petra Zimmermann (alle 3 von upc cablecom), Rolf Oettli (ehemaliger Betreuer der GAWVG), Beda Rust (rust consulting), Herr René Küng als Vertreter der Presse, Bezirksammann Toni Waldis, Baupräsident Erwin Ulrich sowie Herr Pascal Zimmermann, Mitarbeiter unseres Kassiers.

Es sind die folgenden Entschuldigung eingetroffen: Daniel Lottenbach, Weggis, Dr. Alois Knüsel, Weggis, Dr. Gerhard Illing, Gersau, Nicole und Marcel Zihlmann, Vitznau, Max Schuler, Gersau, Toni Spöri, Weggis, Pius Zimmermann, Vitznau, Frau Renate Wendt, Weggis.

Organisation der Versammlung

Feststellung: Die Einladungen sind rechtzeitig erfolgt. Die grüne Einladung gilt als Stimmausweis.

Das Protokoll vom 21. März 2013, die Jahresrechnung 2013 mit Bericht der Kontrollstelle sowie der Voranschlag 2014 liegen seit 19.00 Uhr im Versammlungslokal auf.

Als Stimmzähler werden die Herren Felix Dähler, Weggis und Edi Schilliger, Gersau, einstimmig gewählt. Als Protokollführer von Amtes wegen bestätigt die Versammlung Kassier Daniel Kronenberger.

Gemäss Präsenzliste sind 34 GenossenschafterInnen anwesend welche 34 Stimmen vertreten.

Traktanden

Der Präsident erläutert die Traktandenliste. Die Versammlung genehmigt darauf einstimmig die Traktandenliste ohne Ergänzungen.

1. Protokoll der Generalversammlung vom 21. März 2013

Dieses wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident orientiert die Versammlung mündlich über die Verwaltungstätigkeit des vergangenen Geschäftsjahres. Daraufhin hat eine Genossenschafterin eine Frage zu den Anschlusskosten, welche vom Präsident kompetent beantwortet wird.

Anschliessend orientiert der Kassier über die aktuellen Abonnenanzahl und deren Entwicklung.

3. Art. 15 der Statuten (Befugnisse der GV)

a. Abnahme der Betriebsrechnung und der Bilanz

Daniel Kronenberger erläutert die Jahresrechnung 2013. Das Betriebsjahr schliesst mit einer Bilanzsumme von CHF 298'098.68, einem Gesamtaufwand von CHF 830'397.72 und einem Gesamtertrag von CHF 830'429.49. Der Jahresgewinn von CHF 31.77 soll nach Antrag der Verwaltung dem bestehenden Gewinnvortrag hinzugezählt werden. Der Gewinnvortrag beträgt danach CHF 2'508.21.

Die Jahresrechnung 2013 wird anschliessend einstimmig genehmigt.

b. Entlastung der Verwaltung

Der Verwaltung wird einstimmig Décharge erteilt unter Stimmenthaltung der Verwaltungsmitglieder.

4. Genehmigung Antrag „Neuregelung Betriebsgebühren für Neuanschlüsse/Entplombierungen“

Die Verwaltung beantragt eine Neureglung auf Grund der Konkurrenzsituation. Die Verwaltung soll eine Sonderregelung bezüglich der monatlichen Betriebsgebühren festlegen können, nämlich in folgenden Fällen:

- Bei einem Neuanschluss: maximaler Erlass von 12 Monaten der Betriebsgebühren
- Bei einem bestehenden Anschluss, welcher entplombiert wird: maximal 6 Monate Erlass der Betriebsgebühren (die Plombierung muss 12 Monate durchgehend stattgefunden haben)

Bei beiden Rabattsystemen gilt eine Mindestvertragsdauer von 36 Monaten ab Vertragsbeginn (d.h. 24 resp. 30 Monate werden in Rechnung gestellt).

Toni Zimmermann gibt zu Bedenken, dass nur Neuabonnenten in den Genuss von einem Rabatt kommen. Er verlangt, dass endlich auch die treuen „AltgenossenschaftlerInnen“ etwas zurück erhalten. Der Präsident orientiert daraufhin, dass die Verwaltung sich Gedanken macht, anlässlich des 40 Jahre Jubiläums der GAWVG etwas in dieser Richtung zu unternehmen.

Die Generalversammlung genehmigt anschliessend mit einer Gegenstimme diese Neuregelung, welche ab 27. März 2014 Gültigkeit hat.

5. Genehmigung Antrag „Begrenzung Sanierungskostenbeitrag“

Die Verwaltung beantragt eine weitere Änderung im Bereich „Reglement Beiträge und Gebühren“. Dabei wurde festgestellt, dass die kostenlose Sanierung von Hausverteilungsanlagen unverhältnismässig hohe Kosten verursachen kann. Darum unterbreitet die Verwaltung der Generalversammlung den folgenden, abgeänderten Vorschlag für Sanierungsbeiträge an HVA's:

- Die GAWVG übernimmt begrenzte Sanierungskosten, nämlich maximal:
 - CHF 1'000.00 pro Wohnung in Mehrfamilienhäuser oder Einliegerwohnung
 - CHF 2'000.00 pro Einfamilienhaus

Die Generalversammlung genehmigt anschliessend einstimmig diesen Antrag.

6. Präsentation Budget 2014 zur Kenntnisnahme

Daniel Kronenberger orientiert über den Voranschlag 2014, der bei einem Aufwand von CHF 842'700 und einem Ertrag von Fr. 842'800 einen Gewinn von CHF 100.00 vorsieht.

7. Verschiedenes

Kurt Weber (upc cablecom) orientiert über den Stand der Glasfaserausbauten auf dem Netz der GAWVG.

Nachdem diverse Fragen zu Produkten von upc cablecom durch Dominique Wernli beantwortet wurden und das Wort nicht weiter verlangt wurde, schliesst der Präsident die Versammlung um 20.30 Uhr.

Der Präsident:

Der Protokollführer:

René Zurmühle

Daniel Kronenberger